

SO

8

Walterswil

—

Rothacker

1. Fassung

Aug. 78 / umi

Nachträge

- aufgenommen
 besucht, nicht aufgenommen
 Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Das kleine Dorf Rothacker liegt leicht erhöht am Südhang des Engelbergs, eines dem Jurasüdfuss vorgelagerten Hügelzugs. Auf einer ausgeprägten, fast buckligen Terrasse locker angesiedelt gruppieren sich die einheitlich nach Südosten orientierten Bauten beidseits der Dorfstrasse, die vom Siedlungsschwerpunkt (mit der Kirche, E 1.0.2) aus nach beiden Seiten zu den Ortsausgängen hin abfällt. Zu den wenigen Bauernhöfen aus dem 19. vereinzelt vielleicht 18. Jahrhundert (Mehrzweckbauten: Wohnteile gemauert, Oekonomieiteile Fachwerk mit Bretterschirm, unter Längsfirst) gesellen sich Kirche, Schulhaus (1.0.3) und Gasthaus (E 1.0.1) aus der 1. bzw. 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts und fast ebenso viele Neubauten oder durch Renovation stark veränderte Häuser. In den Zwischenbereichen finden sich der lockeren Bebauungsstruktur entsprechend relativ grosse Grünflächen, teils mit Zufahrten, Gärten und Wiesen mit Obstbäumen. Im Bereich der Kirche mit ihrem nordwestlich vorgelagerten Friedhof prägt eine Reihe von drei Linden den dörflichen Mittelpunkt.

Obwohl die heutige Siedlungsanlage im alten Dorfteil (G 1) sich von der auf der Siegfriedkarte von 1878 verzeichneten nur geringfügig unterscheidet beeinflussen doch die im Verhältnis zur kleinen Zahl von Altbauten zahlreichen neuen oder stark veränderten Häuser das Ortsbild in einem Masse, dass der ehemals bäuerliche Charakter nur noch schwach spürbar ist. Wesentlich trägt zu diesem Eindruck auch bei, dass von den wenigen Bauernhöfen lediglich noch zwei in Betrieb sind.

Qualifikation

Vergleichsraster

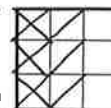
- Stadt (Flecken) Dorf
 Kleinstadt (Flecken) Weiler
 Verstädtertes Dorf Spezialfall

Lagequalitäten

räumliche Qualitäten

architekturhistorische Qualitäten

zusätzliche Qualitäten



Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Kleines ehemaliges Bauerndorf mit gewissen Qualitäten durch seine Lage auf einer ausgeprägten Hangterrasse, mehrheitlich von intaktem Kulturland umgeben.

Gewisse räumliche Qualitäten im Bereich von Kirche und Gasthaus vor allem durch die dominante Lage der Kirche am Scheitelpunkt der Dorfstrasse.

Gewisse architekturhistorische Qualitäten als ehemaliges Bauerndorf von immer noch ausgeprägt ländlichem, wenn auch nicht mehr bäuerlichem Charakter, hauptsächlich dank der mehrheitlich unverbauten umgebenden Kulturlandschaft.

Nachträge

chen

574

577

Gründrain

I

520

Res.

542

Rothacker

Wilr

I

500

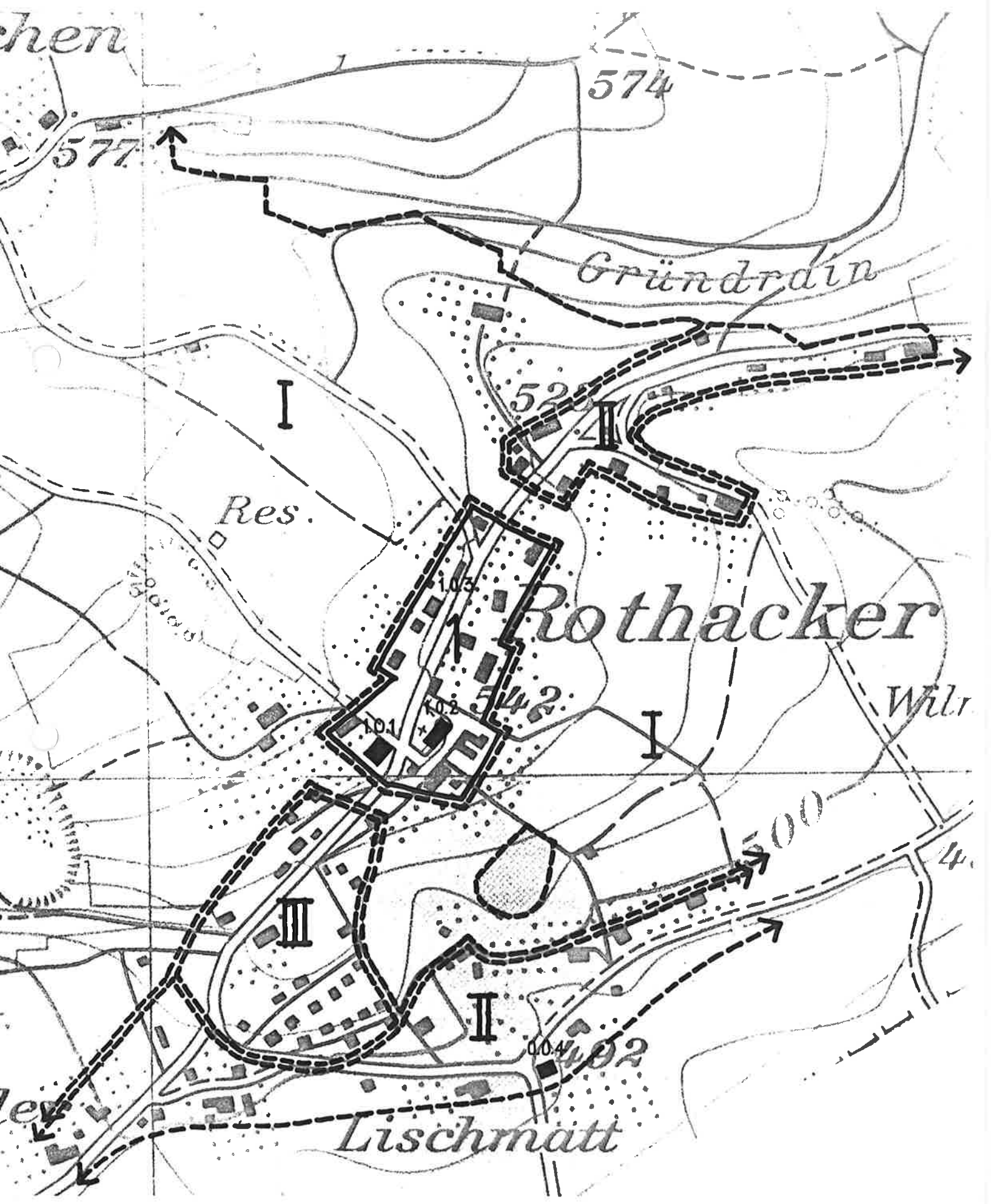
III

I

102

er

Lischmatt





Kt. Bez. Gemeinde

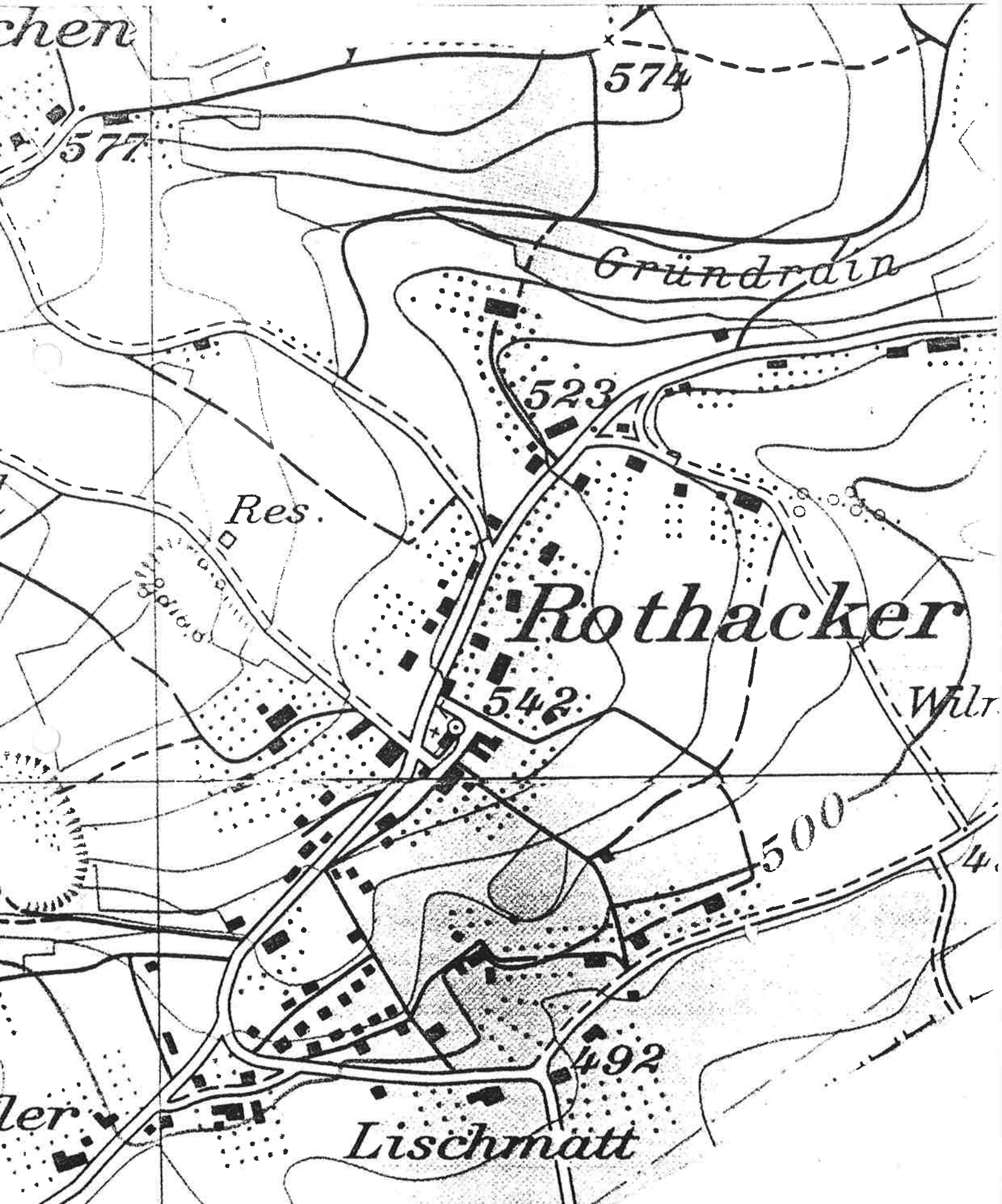
Ort

S0 8 Walterswil — Rothacker

1. Fassung Masstab 1 : 5000

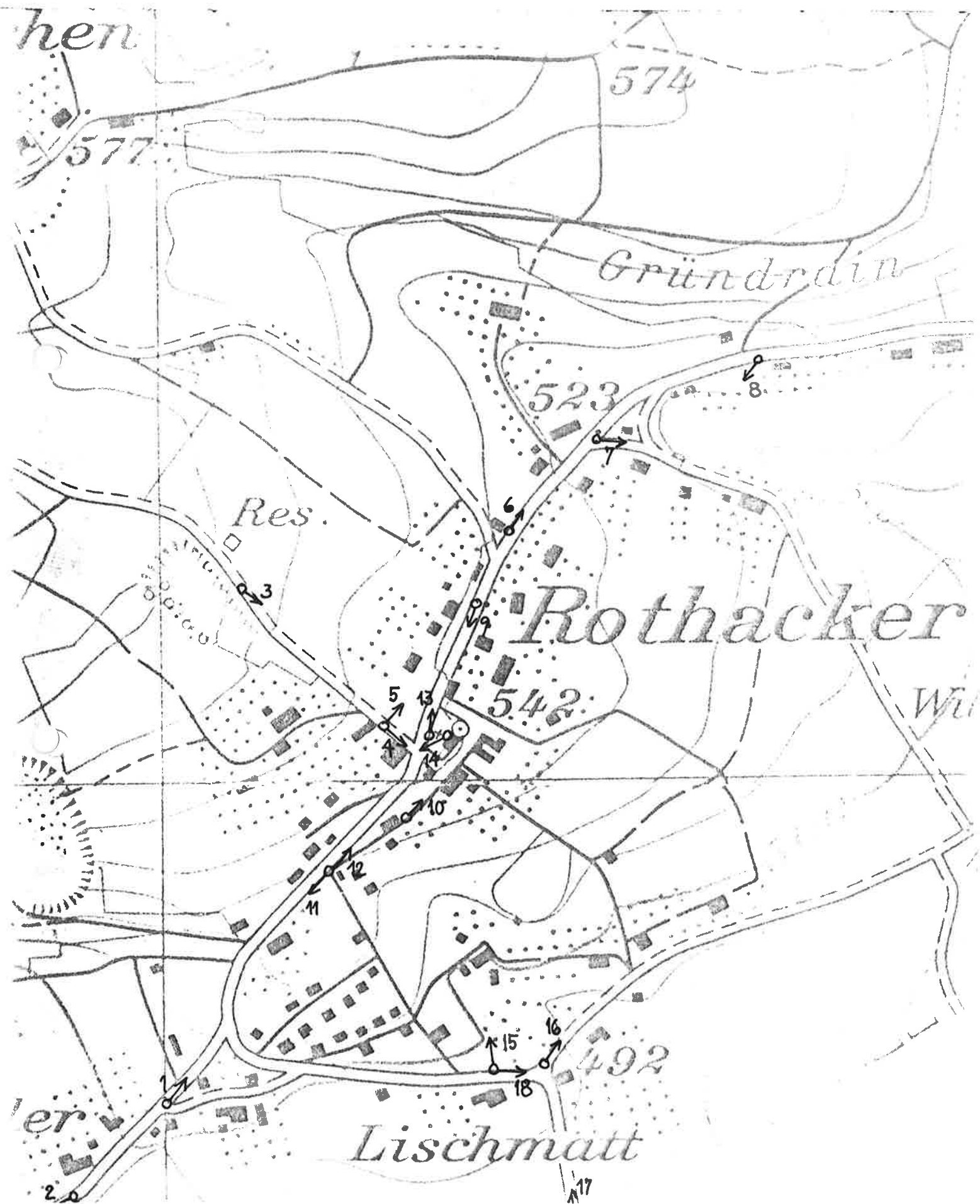
Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Walterswil

—

Rothacker

3121



3121

1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



17



6



12



18